Deutscher Bundestag **Drucksache 16/5523**
16. Wahlperiode 30. 05. 2007

Beschlussempfehlung und Bericht
des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Jörg van Essen, Mechthild Dyckmans, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 16/3622 –

Justizpolitische Agenda für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2007

A. Problem

Nach Meinung der Antragsteller soll der Bundestag die Bundesregierung angesichts bestimmter kritisch bewerteter justizpolitischer Entwicklungen auf europäischer Ebene auffordern,

1. sich während der EU-Ratspräsidentschaft 2007 für einheitliche Standards im Strafverfahren zur Stärkung der Rechte von Beschuldigten einzusetzen;
2. den weiteren Ausbau des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von justiziellen Entscheidungen in Strafsachen nur unter zeitlicher Zusammenführung aller anhängigen Rahmenbeschlüsse im Bereich des Straf- und Strafprozessrechts vorzunehmen;
3. sich für die Schaffung einer europäischen Staatsanwaltschaft einzusetzen, die koordinierende und kontrollierende Funktionen für OLAF und EUROPOL haben soll;
4. sich dafür einzusetzen, dass EUROPOL eigene Ermittlungskompetenzen bekommt;
5. bei den Verhandlungen über eine europäische Verfassung sicherzustellen, dass die Strafverfolgung ausschließlich Aufgabe der Justiz und der von ihr kontrollierten Polizei ist.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 16/3622 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 16/3622 abzulehnen.

Berlin, den 23. Mai 2007

Der Rechtsausschuss

Andreas Schmidt (Mülheim) Vorsitzender	**Dr. Carl-Christian Dressel** Berichterstatter	**Michael Grosse-Brömer** Berichterstatter
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger Berichterstatterin	**Wolfgang Neskovic** Berichterstatter	**Jerzy Montag** Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Dr. Carl-Christian Dressel, Michael Grosse-Brömer, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Wolfgang Neskovic und Jerzy Montag

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/3622** in seiner 71. Sitzung am 1. Dezember 2006 in erster Lesung beraten und dem Rechtsausschuss zur federführenden Beratung sowie dem Innenausschuss und dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahme der mitberatenden Ausschüsse

Der **Innenausschuss** hat die Vorlage in seiner 41. Sitzung am 23. Mai 2007 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. beschlossen zu empfehlen, den Antrag auf Drucksache 16/3622 abzulehnen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage in seiner 34. Sitzung am 23. Mai 2007 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen zu empfehlen, den Antrag auf Drucksache 16/3622 abzulehnen.

III. Beratung im Rechtsausschuss

Der **Rechtsausschuss** hat die Vorlage in seiner 64. Sitzung am 23. Mai 2007 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen zu empfehlen, den Antrag auf Drucksache 16/3622 abzulehnen.

Berlin, den 23. Mai 2007

Dr. Carl-Christian Dressel
Berichterstatter

Michael Grosse-Brömer
Berichterstatter

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Berichterstatterin

Wolfgang Neskovic
Berichterstatter

Jerzy Montag
Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333